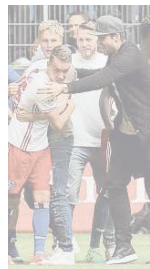




22 SPORT

Neue HSV-Posse



Hier jubelt Pierre-Michel Lasogga (r.) mit Siegschütze Waldschmidt, dann wird er abgeführt (Foto u.).

Unbekannt: Lasogga abgeführt!

Hamburg – Das gibt's wohl nur beim HSV. Stadion-Sicherheitsleute führen einen der eigenen Helden einfach mal so ab. Mit auf den Rücken gedrückten Armen wie einen x-beliebigen Schwere- nör! Glauben Sie nicht? Dann fragen Sie mal Pierre-Michel Lasogga (25). Der bullige Mittelstürmer hatte vor einer Woche mit seinem Tor auf Schalke überhaupt erst dafür gesorgt, dass der HSV die Chance aufs Finale um die Relegation gegen Wolfsburg bekam. Gerne hätte der Ex-Herthauer auch gegen die Wölfe auf dem Platz gestanden. Aber wie so oft brachte ihm eine Verletzung um den Einsatz. Also feierte Lasogga in Jeans, Pullover und Baseballcap von draußen mit. Beim Jubel um 21 mischte dann auch Pierre-Michel kräftig mit, bis die Security kam. Die hielt ihn für einen über den Zaun gestiegenen Fan und packte zu. Erst ein Ordner, der ihn erkannte, konnte die Szene dann auflösen ...



Trainer Tuchel (r.) und Torschützenkönig Aubameyang jubeln zusammen über Platz 3.

Hallo Dortmund, wir müssen reden ...

Freude für einen Tag, doch die Probleme bleiben: Tuchel vorm Aus und Auba weg?

Dortmund – Der EVB hat es doch noch geschafft: 4:2 gegen Werder Bremen, Platz 3 auf den letzten Pfiff geholt. Der direkte Platz für die Champions League ist da! Der Jubel im Stadion war bombastisch. Aber nur für einen Tag. Zu viele Probleme hat die Borussia. Hallo Dortmund, wir müssen reden.

Es herrscht ein Burgfrieden zwischen Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke und dem unbequemem Trainer Thomas Tuchel, der trotz eines Vertrages bis 2018 nach dem Pokalfinale beurlaubt werden soll. Inmitten der Freude gab es auch eine Annäherung zwischen den beiden Streithähnen. Watzke und Tuchel nahmen sich in den Arm. Ganz kurz. Von Herzlichkeit keine Spur!

„Na klar umarmen wir uns. Ali feiert da oben ja schließlich auch heftig mit“, sagte Tuchel danach. Klingt nett, dient aber eher dazu, den Deckel auf dem Hochdruckkessel zu halten. Sportchef Michael Zorc sagt zu Platz 3, dem BVB-Minimalzid, nur so viel: „Es ist eine gute Leistung, die unserem Selbstverständnis entspricht.“ Enthusiasmus klingt anders. „Aber diese Woche muss noch professionell und mit Anstand beendet werden. Schließlich winkt Sonnabend im Finale gegen Frankfurt der Pokalsieg. Tuchels Zeit läuft ab – und vielleicht auch die vom Torschützenkönig Pierre-Emerick Aubameyang (31 Buden), der sich mit einem Treffer mehr als Bayerns Robert Lewandowski die Krone holte. Der Gäbner freute sich auch und hatte Tränen in den Augen, als er die Torjägerkanone in

Händen hielt. Und überraschte dann wieder mal mit Wechselabsichten: „Über meine Zukunft werde ich nach dem Finale entscheiden. Ich werde mit dem Klub sprechen.“ Dabei hat Aubameyang noch einen Vertrag bis 2020 bei den Borussia. Doch Paris Saint Germain lockt. Auch Klubs aus China wollen den Stürmer verpflichten. Die ehrlichsten Freudentränen ließ Marc Bartra fließen, der vor 39 Tagen beim Bombenanschlag auf dem Mannschaftsbus am Arm verletzt wurde. Der Spanier spielte für den verletzten Marcel Schmelzer und war überglücklich: „Das ist der schönste Tag meiner Karriere.“



Auba mit Torjägerkanone! Er schoss mit Wechselabsichten den Vogel ab.



Bayern-Inventar Hermann Gerland bringt die volle Ladung Bier bei Lahm unter, Trainer Carlo Ancelotti (r.) hat schon Glas leer.



Philipp Lahm mit Ehefrau Claudia und Sohn Julian sowie der Meisterschale.

Philipp Lahm: Abschied mit großem Babybauch

München – 652 Bundesliga-Spiele in 15 Jahren als Profi für den FC Bayern sowie den VfB Stuttgart – und tschüss. Mit seiner achten Meisterschaft verabschiedet sich Philipp Lahm (33) in den Fußballprofil-Rubend. Während sich die Größen des Geschäfts in Lobeshymnen überschlagen, freut sich der 1,70 m große Riese auf so viel Ungewissheit in seiner Zukunft. „Erst einmal Urlaub, dann ist alles möglich“, sagt Lahm und freut sich auf

die freie Zeit für die Familie. Ehefrau Claudia stahl ihrem Philipp mit ihrem großen Babybauch etwas die Show. Es wird ein Mädchen. Zudem will sich Lahm verstärken um seine Stiftung kümmern und um die Unternehmern, an denen er schon beteiligt ist. Und der FC Bayern? Das Amt des Sportdirektors hatte er abgelehnt. Zu schnell wäre es nach dem Karriereende gekommen. Aber wer weiß, was in einem Jahr ist.



Lahm strahlt in Bayern-Zivil mit der Schale und klatscht mit Präsident Uli Hoeneß ab.

SPORT 23

Der 34 Spieltag

Hertha BSC-Bayer Leverkusen	2:6
0:1 Chicharito (5), 0:2 Havertz (31), 0:3 Havertz (45+1), 0:4 Külling (64, Foulelfmeter), 1:4 Weiser (71), 1:5 Arangiz (81, Foulelfmeter), 2:5 Allagui (86, Foulelfmeter), 2:6 Pohjanpelto (90); Zuschauer: 55.617	
FC Bayern-SC Freiburg	4:1
1:0 Robben (4), 2:0 Vidal (73), 2:1 Petrescu (76), 3:1 Ribery (90+1), 4:1 Kimmich (90+4); Zuschauer: 75.000 (ausverkauft)	
1. FC Köln-Mainz 05	2:0
1:0 Hector (43), 2:0 Osako (87); Zuschauer: 50.000 (ausverkauft)	
Bor. Dortmund-Werder Bremen	4:3
0:1 Junuzovic (7), 1:1 Reus (32), 2:1 Aubameyang (42), 2:2 Bartels (46), 2:3 Kruse (68), 3:3 Reus (75, Foulelfmeter), 4:3 Aubameyang (88, Foulelfmeter); Zuschauer: 81.900 (ausverkauft)	
Mönchengladbach-SV Darmstadt	2:2
1:0 Hazard (50), 1:1 Schlipplack (63), 2:1 Raffael (65), 2:2 Hellor (90); Zuschauer: 54.014 (ausverkauft)	
Hamburger SV-Vfl. Wolfsburg	2:1
0:1 Knoche (23), 1:1 Kostic (32), 2:1 Waldschmidt (88); Zuschauer: 57.000 (ausverkauft)	
FC Ingolstadt-Schalke 04	1:1
0:1 Avdijaj (2), 1:1 Groß (41, Foulelfmeter); Zuschauer: 15.200 (ausverkauft) Rot: Stambouli (Schalke/63. – Notbremse)	
TSG Hoffenheim-FC Augsburg	0:0
Zuschauer: 30.150 (ausverkauft)	
Eintracht Frankfurt-RB Leipzig	2:2
0:1 Sabitzer (25), 0:2 Prustan (56), 1:2 Valjevic (83), 2:2 Blum (90); Zuschauer: 51.000	

HOFBRÄU MÜNCHEN BERLIN Präsentiert

Bundesliga

1. (1) FC Bayern	34	25	7	2	89:22	+67	82
2. (2) RB Leipzig	34	20	7	7	66:39	+27	67
3. (3) Dortmund	34	18	10	6	72:40	+32	64
4. (4) Hoffenheim	34	16	14	4	64:37	+27	62
5. (7) 1. FC Köln	34	12	13	9	51:42	+9	49
6. (5) Hertha BSC	34	15	4	15	43:47	-4	49
7. (6) Freiburg	34	14	6	14	42:60	-18	48
8. (8) Bremen	34	13	6	15	61:64	-3	45
9. (9) Gladbach	34	12	9	13	45:49	-4	45
10. (10) Schalke	34	11	10	13	45:40	-4	43
11. (11) Frankfurt	34	11	9	14	36:43	-7	42
12. (12) Leverkusen	34	11	8	15	53:55	-2	41
13. (14) Augsburg	34	9	11	14	35:51	-16	38
14. (16) Hamburg	34	10	8	16	33:61	-28	38
15. (13) Mainz	34	10	7	17	44:55	-11	37
16. (15) Wolfsburg	34	10	7	17	34:52	-18	37
17. (17) Ingolstadt	34	8	8	18	36:57	-21	32
18. (18) Darmstadt	34	7	4	23	28:63	-35	25

Täglich wechselnder Mittagstisch ab 3,90 €

So geht's weiter Die Saison 2017/18 startet am 18. August. Der Spielplan wird voraussichtlich im Juli von der Deutschen Fußball Liga bekanntgegeben.

Torjäger Ein Doppelpack am letzten Spieltag, der Schlusspunkt zwei Minuten vorm Ende: Pierre-Emerick Aubameyang (Dortmund) ist mit 31 Treffern Torschützenkönig 2016/17 vor Robert Lewandowski (Bayern) mit 30 Buden. Platz 3 geht an Anthony Modeste (Köln) mit 25. Bester Herthauer ist Vedad Ibišević mit 12 Toren.